



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem geistreichen Vatter Ioanne Gersen. lib.2. cap.3.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

folget von dem innerlichen vnd anderen; Es zeigt der Herz an / es solle ein Gläubiger (der inner der sein Vertrauen auff vnd in Gott gegründet) vmb desselben willen auch allerley widrige Ding leiden (dieses seind die innerliche vnempfindlichkeiten / Verlassungen / Zerrüttungen ic.) vnd darumben mit dem Pfaffen sprechen können: Vmb deiner willen worden wir täglich getödt / vnd seind geachtet / wie die Schlachtschafflin; Herz du hast vns versucht / vnd durch Feindt bewährt / wie das Silber / du hast vns geführt in Strick / vnd Dornrüebnuß über vnseren Rucken gelegt; Aber in demme allem überwinden wir vmb deß willen der vns geliebt hat. Der lautere Kern deß ganzen vorhergehenden Discurses.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

In alai. Welcher Gott recht liebet / der thue wie ein
ner / der Gott liebet; Vnd welcher Gott
liebet über alles / der verachte von Gottes wegen
alles.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

*Lib. 2.
cap. 3.* Es ist vnser ganze Frid dieses ellenden Lebens
mehrers in demüetigem Übertrage zu setzen / als in dem nit widerwertige Ding leiden.
Welcher besser zu leiden weißt / der wird größeren Frid haben. Diser ist ein Überwinder
seiner /

seiner / ein Herr der Welt / ein Freund Christi /
vnd ein Erb des Himmels.

Betrachtung nach Mittag

Von der heyligen Demuth.

Natur diser heyligen Tugendt.

1. **P**unct. Recht volget bey einer Be-
nedictinischen Geistlichen / Demuth
auff Gehorsamb ; dise zwey Schwestern / oder
Mutter vnd Tochter hat auch die Himmels K^e.
magn von ihro erforderet / da sie gesprochen / di-
se beide Tugenden der Kern der Benedictini-
nischen Regul seyen. Der gloriwürdige Vatter
aber will / daß die Demuth seiner Kinder Gottes
süchtig / eigenen Willens tödlig / vnderwürffig /
gedultig / offenhertig / schlecht / niederträchtig /
gemeinsamb / still / eingezogen / mild / vnd züchtig
sey ; alles ganz bequemb / vnnnd zimlich ; zu-
mahlen dise heylige Demuth ein Tugendt ist /
welche auß Erkandnuß Göttlichen Hochwesens /
vnd vnser Nichtigkeit in vns die vnordenliche
Begird der Verehrung zeümet / vnd machet /
daß wir wünschen veracht zu sein / vnnnd vns
selbsten schlechter zu halten als andere / dises
war nit nur eusserlich / vnd mit Worten / son-
der auch innerlich / vnd mit dem Gemüth.

Durch dise Tugendt lehren wir / daß wir
nichts seyen / nichts können / nichts haben / vnd daß
alles / was wir an leiblich / vnd geistlichen Ga-
ben

In der
Regul meis-
nes Dieners
Benedicti
schreuet ein
Geistlicher
demüthig /
vnd Gehors-
samb sein.
B. 2. Fran-
su der heyl-
igen Kris-
titten. lib. 7.
cap. 20. Res-
gul cap. 7.